

## Die Tour zum schönen Dorf

Länge: 59 km – Höhenunterschied: 270 m

### **Auf dieser Tour fahren wir durch die Isarauen und lernen das schöne Dorf Ascholding kennen.**

Von Taufkirchen (563m ü. NN) fahren wir zunächst entlang der S-Bahn Richtung Deisenhofen. Etwa 500 m nachdem wir die Autobahn überquert haben, biegen wir rechts ab und folgen dem Wegweiser „Zur Kugleralm“. Dort fahren wir unter der Bahnlinie durch und folgen dem Radweg nach Grünwald. Nach ca. 2 km erreichen wir den Wanderparkplatz, wo wir mehrere Wegweiser finden. Wir biegen nun links ab in das Ludwig-Geräum, auf dem wir ca. 3 km geradeaus fahren. Dann biegt dieses scharf rechts ab, wir fahren jedoch geradeaus weiter durch das Tor im Zaun zum „Grünwalder Forstwirt“.

Durch die andere Ausfahrt verlassen wir den Grünwalder Forstwirt wieder und erreichen nach etwa 800 m beim Minigolf-Platz die Hauptstraße von Grünwald nach Straßlach (634 m). Bei der Ampel überqueren wir diese und fahren die Frundsbergstraße geradeaus durch bis wir nach 1 km auf den Wegweiser „Wolfratshausen 14,9km“ treffen, dem wir nach links folgen. Zunächst ist der Weg noch geteert, später ein gut befahrbarer Waldweg. Nach etwa 1 km biegen wir rechts ab, dem Wegweiser „Wolfratshausen“ folgend. Nach 300 m erreichen wir das Isar-Hochufer und der Weg biegt nach rechts ab zu einer längeren Abfahrt ins Isartal. Wir folgen nun immer der Ausschilderung „Wolfratshausen“ bzw. „Mühltal“. Nach 2 km erreichen wir die Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und nach 500 m sehen wir den Isarkanal vor uns.

Nun fahren nach links neben dem Isarkanal Richtung Süden. Es lohnt sich jedoch vorher noch einen Abstecher nach rechts zur Floßrutsche beim Gasthaus zur Mühle (556 m) zu machen.

*Gasthaus und Floßrutsche sind unmittelbar neben dem 1924 eröffneten Kraftwerk Mühltal, das eine Leistung von 11,2 MW hat und über den Mühltalkanal mit Wasser versorgt wird. Dieser wird rund 7,3 km oberhalb am Ickinger Wehr aus der Isar ausgeleitet. Der Höhenunterschied zur Isar beträgt hier etwa 17 m, die von der Rutsche überwunden werden müssen. Sie ist mit 345 m Länge die längste Floßrutsche Europas und hat ein Gefälle von anfänglich 9 %, das dann über 7 % auf gleichbleibende 5 % abnimmt. Normalerweise fließt nur so wenig Wasser hindurch, dass die Rutsche nass gehalten wird. Für die Flöße wird der Durchfluss erhöht. In der Mittagszeit legen öfters Flöße mit Fahrgästen vor der Rutsche an, um nach einer Stärkung in der Wirtschaft dann zur Isar runter zu sausen.*

*An diesem Teil des Mühltalkanals sind auch drei Isar Erlebnispfade angelegt – für Natur, Kultur und Technik. An vielen Stationen vermitteln ansprechend gestaltete Tafeln interessantes Wissen.*

Nachdem wir etwa 3 km am Mühltalkanal nach Süden gefahren sind, erreichen wir eine Hauptstraße. Wir fahren darauf geradeaus weiter und biegen nach 400 m rechts ab, dem Wegweiser „Aumühle“ folgend. Nach gut 2 km erreichen wir den Weiler Aumühle. Wir können dort rechts fahren – dem Wegweiser „Wolfratshausen“ folgend – und kommen dann an dem Wehr vorbei, wo der Mühltalkanal von der Isar ausgeleitet wird. Ich bevorzuge jedoch den linken Weg, weil dieser abwechslungsreicher ist. Beide sind etwa gleich lang. Links geht es am Gasthaus vorbei und gleich danach ist auf der rechten Seite eine Fischzucht.

*Im Herzen der Pupplinger Au liegt die Fischzucht Aumühle (<http://www.fischzucht-aumuehle.de>) mit 42 Naturteichen. Hier kann man Tausende von Fischen in unterschiedlichen Größen betrachten. Im angeschlossenen Hofladen kann man sie auch in Form einer Fischsemmel probieren oder mit nach Hause nehmen.*

Etwa 50 m nach der Fischzucht gabelt sich die Straße. Wir nehmen das rechte Teerstraßerl. Nach etwa 5 km vereinigen sich der „rechte Weg“ und der „linke Weg“ wieder in Puppling (572 m). Wir fahren dort beim „Aujäger“ gerade aus, überqueren die Hauptstraße und fahren auf der relativ verkehrsarmen Straße weiter nach Ascholding. Kurz vor dem Ort kommt noch ein längerer, aber mäßig steiler Anstieg, der aber unmittelbar danach mit einer Abfahrt belohnt.

Durch Ascholding (606 m) fahren wir im Prinzip geradeaus durch bis zur Kirche. Wir haben hier zwei Möglichkeiten für eine Rast und sollten die Durchfahrt durch diese schöne Dorf genießen.

*Die erste Möglichkeit für eine Rast ist der Holzwirt (<http://www.holzwirt-ascholding.de>) - Ruhetag am Montag. Dazu müssen wir gleich am Ortseingang die erste Straße links abbiegen. Vom Biergarten haben wir einen schönen Blick über einen idyllischen Weiher auf die bayerischen Voralpen. Nach der Rast fahren wieder zurück zur Hauptstraße Richtung Kirche. Nach einigen hundert Metern biegen wir links über den Bach in das Straßerl „Am Dorfbach“ und genießen diese schöne Gegend. Das Ortsbild dieses so genannten Bachzeilendorfs, einer Sonderform des Straßendorfs, wird geprägt durch die beiderseitig des Dorfbaches angeordneten, überwiegend alten und gebietstypischen Bauernhäuser. Daher steht der gesamte Ortskern als Gebäudeensemble unter Denkmalschutz. Beim Maibaum überqueren wir wieder den Bach und fahren an der Kirche vorbei. Gegenüber der Kirche gibt es ebenfalls die Gelegenheit für eine Rast – im Landgasthaus Lacherdinger (<http://www.lacherdinger.de>) - Dienstag Ruhetag, Mittwoch ab 17:00.*

Bei der Kirche überqueren wir die Hauptstraße und folgen zunächst immer der Ausschilderung „Humbach“ bis wir nach ca. 1,5 km den Harmatinger Weiher erreichen. Dort fahren wir dann nicht mehr Richtung „Humbach“ sondern geradeaus Richtung „Harmating“. Nach etwa 400 m folgen wir dem Wegweiser nach „Schalkofen“, das wir nach etwa 1,5 km erreichen. Dort biegen wir nach rechts in die Hauptstraße ein und nach etwa 200 m schon wieder links ab in die Schulstraße, dem Wegweiser „Moosham“ folgend.

Auf der Eglinger Straße durchfahren wir Moosham (665 m). Nach dem Ortsende folgt im Wald eine kurze Abfahrt und etwa 300 m nach dem Waldrand biegen wir rechts ab, dem Wegweiser „Thanning“ folgend. Dort biegen wir nach rechts in die Gräfin-Justitia-Straße ein und nach etwa 80 m wieder in die erste Straße nach links ab. Nun sehen wir schon die Kirche (635 m) vor uns. Auf der Hauptstraße fahren wir an dieser vorbei und biegen kurz nach der Kirche beim Bach rechts in den Weiherweg. Zunächst geht es am Bach entlang und dann aus der Senke heraus etwas bergauf zur Wörschhauser Straße, in die wir nach rechts einbiegen. Mit leichter Steigung erreichen wir schließlich den Weiler Wörschhausen, wo wir nach links in das kleine Teerstraße hinauf nach Attenham (704m) einbiegen.

In Attenham biegen wir nach rechts in die Hauptstraße ein, fahren beim Maibaum geradeaus weiter auf der Hauptstraße bis zum Ortsende. Etwa 50 m nach dem Ortsende biegen wir rechts ab in ein kleines Teerstraße. Bei schönem Wetter haben wir nun einen schönen Panoramablick auf die oberbayerischen Alpen.

Nach etwa 1,5 km überqueren wir die von Endlhausen kommende Hauptstraße und fahren geradeaus weiter. Bei allen Kreuzungen fahren wir geradeaus bis wir nach knapp 3 km Großeichenhausen erreichen. Bei der „großen“ Kreuzung in Großeichenhausen fahren wir auch geradeaus und erreichen nach etwa 500 m Kleineichenhausen.

Nach Kleineichenhausen gabelt sich die Straße. Wir halten uns rechts und kommen dann schon nach etwa 200 m nach Altkirchen, wo wir dann auf die Straße Sauerlach-Endlhausen stoßen. Diese überqueren wir und fahren weiter auf dem geteerten Feldweg. Nach einer leichten Abfahrt erreichen wir den Waldrand. Wir bleiben auf dem geteerten Weg, der jedoch kurz danach schon in einen ungeteerten Weg übergeht. Auf diesem geht es immer gerade aus, bis wir die Bahnlinie Deisenhofen-Holzkirchen erreichen. Nun biegen wir links in den Weg neben der Bahn ein, der uns am ehemaligen Bahnwärterhäuschen vorbei zum Bahnhof Deisenhofen bringt. Dort fahren wir weiter entlang der Bahnlinie auf dem Radweg neben der Linienstraße, bis nach etwa 500 m der ausgeschilderte Radweg nach Taufkirchen rechts abbiegt und uns durch eine Unterführung zur anderen Bahnlinie bringt, die nach Taufkirchen führt.



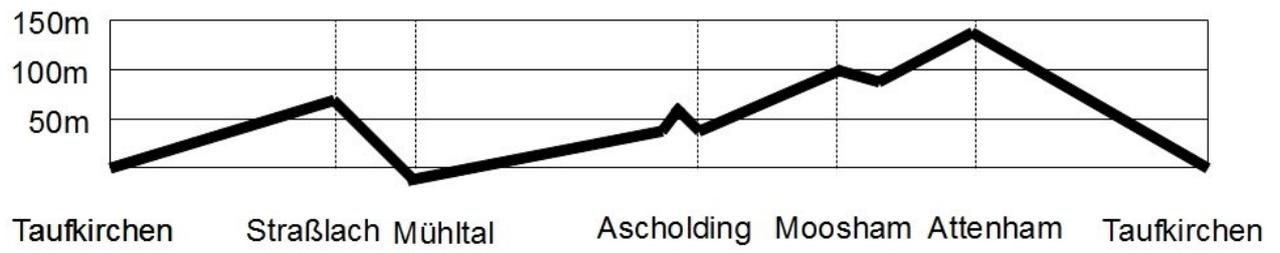


Bild 1: Europas längste Floßrutsche in Mühlal

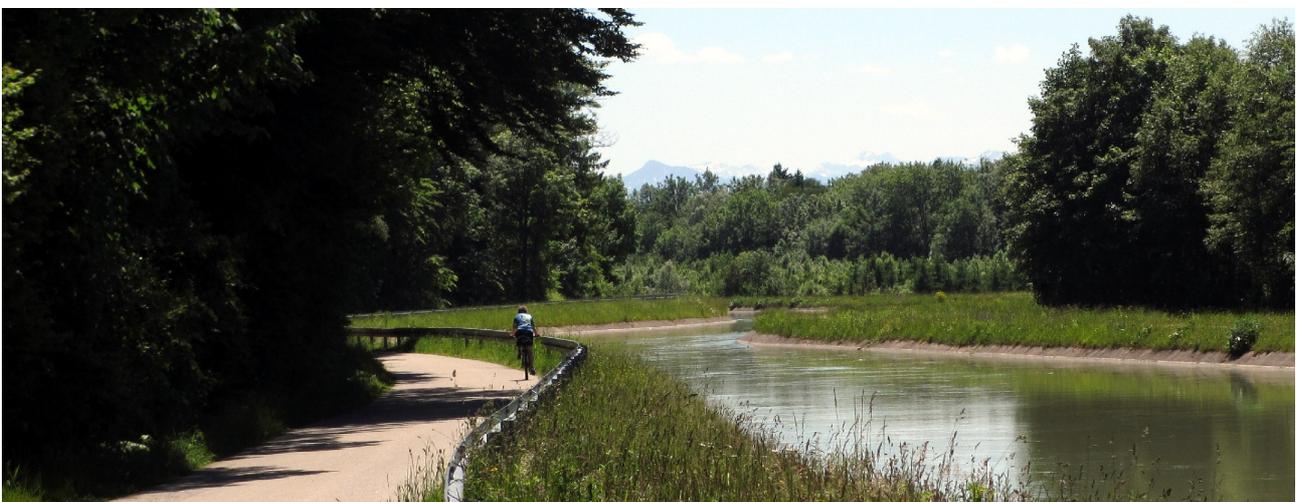


Bild 2: Radweg am Mühlalkanal



Bild 3: Rast in Ascholding mit Blick auf bayerische Voralpen



Bild 4: Das Bachzeilendorf Ascholding



Bild 5: Panoramablick bei Attenham